

Sag Nein zu Einwanderungs Minister Kenney!

No One Is Illegal ruft Dich auf, einer wachsenden Bewegung beizutreten, die kraftvolle Aktionen gegen Minister Kenney unternimmt. Kenney hat einen der schlechtesten Rekorde als Einwanderungs Minister aufgestellt:

- Abschiebungen wurden erhöht, die Anzahl der Asylbewerber erhöhte sich, die Anzahl der angenommenen Flüchtlinge fiel um 56 %.
 - Kenney will die Anzahl der Flüchtlinge und Familien Sponserungen um 11.000 kürzen. Die Anzahl von Gastarbeitern welche nur für ihre Arbeitskraft benötigt werden, sollen jedoch erhöht werden. Diese Ausländer verfügen nur über einen Teil der Rechte und dürfen auch ihre Familien nicht mitbringen
 - Kenney führte Visumpflicht für Mexiko und die Tschechische Republik ein, mit der Begründung das Flüchtlinge aus diesen Ländern das System ausnutzen würden. Dies steht im Gegensatz zu Berichten von Internationalen Menschenrechtsorganisationen.
 - Kenney nennt das neue Einwanderungsgesetz eine positive Reform. Die Wahrheit ist, das es die rechtlichen Möglichkeiten für Flüchtlinge stark beschneidet.
 - Kenney will hart gegen Einwanderer vorgehen die sich nicht eingliedern oder Englisch und Französisch sprechen.
 - Kenney unterstützt Quebec's Gesetzeseinwurf C-94 , welcher Frauen diskriminiert die die niqab (face veil) tragen.
 - Kenney führte 2009 eine neue Einbürgerungsrichtlinie ein, welche unter anderem die Rechte für sexuelle Minderheiten aussliess.
 - Kenney ist ein starker Befürworter Kanadas militärischer Rolle in Afghanistan und dem Mittleren Osten. Er verbietet einem Kriegsgegner aus der Britischen Regierung in Kanada Reden zu halten.
- Auch wenn wir gegen Minister Kenney sind, sind wir der Ansicht, dass das ganze Einwanderungssystem unmenschlich und

ungerecht ist. No One Is Illegal ist eine Gruppe von Ehrenamtlichen die für Gerechtigkeit für Einwanderer, Flüchtlinge, Gastarbeiter und nicht erfassten Migranten kämpft. Jeden Tag werden hunderte von Menschen aus Kanada abgeschoben, nur weil sie versuchen ein besseres Leben zu leben, dem sie oftmals aus Armut, Gewalt oder Krieg entfliehen zu versuchen. Viele der Gründe, weshalb Menschen in Länder wie Kanada ziehen möchten, stehen im direktem Zusammenhang mit den Agendas grosser Konzerne und der ausserpolitischen Stellung der Weltmächte.

Als ein Beispiel: Millionen von Afghanen wurden seit der Invasion ihres Landes von ihren Häusern und Höfen vertrieben. Es wurde schwerer nach Kanada einzuwandern, was Menschen dazu zwingt Asyl zu beantragen oder als Gastarbeiter zu kommen. Für diejenigen, die in Armut leben, ist es eine besonders schwere Entscheidung, ihre Familien, für gefährliche Arbeiten, niedrigen Lohn, soziale Isolation und Diskriminierung, zurück zu lassen. Hunderttausende von Gastarbeitern und illegalen Einwanderern erlauben kanadischen Firmen fette Gewinne einzustreichen, auch wenn ihnen ständig gesagt wird, dass sie hier nicht erwünscht sind und abgeschoben werden sollten.

Wir sind der Ansicht das der Wert eines Menschen nicht zu seinen Gegenwert in Geld oder Arbeitskraft reduziert werden soll. Solche Gedanken basieren auf einem System das Menschen und Umwelt ausbeutet. Es wird ebenso verstärkt durch Rassismus, wenn Menschen aus der 3. Welt oder Ureinwohner als weniger wert angesehen werden. Wir sehen uns als einen Teil der globalen Bewegung, die für Freiheit, Solidarität und einer gleichberechtigten Verteilung von Weltressourcen und gegen aller Machtbefugnisse kämpft. Wir sind gegen unmoralische Einwanderungsgesetze, Gewalt gegen Frauen und sexuelle Minderheiten, Armut und Umweltzerstörung. Wir glauben, wie auch Du, an eine Welt die auf Gerechtigkeit basiert.

*Fuer weiterfuehrende Informationen ueber Kenney und wie Du selbst aktiv werde kannst findest Du unter:
www.nooneisillegal.org*



no one is illegal
vancouver - coast salish territories